

Einnemung des starcken vñ gewaltigen Schlosses Woude/ Geschehen im Jar 1605.

In dem jar 1605. den 23. May hat S. Prinzliche Excellens Graff Moris mit einer gutē Anzahl Kriegsvolck zu Ross / vnd Fuß / sich gen Bergen auff Som begeben: darneben Gr. Ernst von Nassaw befohlen / vñ Seeland ab mit 80. Fehulein Fußvolck die Scheld hinauff zu fahrē / fürhabens auff die Statt Antorff etwas zu versuchē / der ward aber durch stetigen widerwertigē wind verhindert / dz er sein volck an dē ort da im befohlē war / nit kontē zu Land bringen / wiewol er schon an etlichē Schancken des Feinds nēlich Ordam / Perle ic. vñ angesehen man darauß dapffer geschossen / füruber gefahrē ware: vnd da er allein hette an floppers teich kōmen / vn sein volck samtlich aus land setzen kōnen / wurde er sein fürnemen erreicht haben / welches aber durch widerwertigen wind verhindert wordē. Daher dann wolgemelter Gr. ben Ofterwel sein Volck an Land gebracht / vnd ist also vbers Land gezogen. Darauß aber hat S. Exc. so zu Eckeren lag / alle Schiff widerum zu ruck geschickt / welche im hinfahren auff des Feinds Schancken dapffer geschossen / also daß auch der Subernator zu Ordam von einem Schuß umbkommen.

Nachdem nun dieser anschlag gefehlet / hat S. Excellens fürgenommen das Schloß Woude zu belegeren / ist also den 28. von Eckern auffgebrochen / vnd mit dem ganken Leger für jeggemeltes Casteel oder Schloß gerückt.

Woude ist ein starckes Schloß / mit Bolwercken
wol